



Aktion „Sonne(n) mit Verstand“ – Das Thema „Schutz vor Hautkrebs“ ist das ganze Jahr über aktuell, zum Beispiel im Winter durch Fernreisen oder Skiferien und auch durch Solarienbesuche. Auch die in Solarien genutzte UVA-Strahlung ist als Hautkrebsrisiko eingestuft, nicht nur die UVB-Strahlung. Dies wurde in der Neuauflage berücksichtigt.

Das Faltblatt „Jede Haut braucht Sonnenschutz!“ kann kostenfrei bei der Bayerischen Landesärztekammer unter der Telefonnummer 089 4147-191 angefordert werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Mai-Ausgabe geht das *Bayerische Ärzteblatt* mit seiner Titelseite „Neues aus ...“ in die dritte Runde. Nach Gastroenterologie und Neurologie bringen wir diesmal einen Fortbildungsartikel – verbunden mit Fortbildungsfragen und der Möglichkeit, Fortbildungspunkte (online) zu erwerben – aus der Frauenheilkunde, den Professor Dr. Matthias W. Beckmann verfasst hat.

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) informiert unter anderem über „Steuerrechtliche Entwicklungen im Vertragsarztrecht“, über die „Neue Arztnummernsystematik“, über die „Qualitätsorientierte Vergütung bei Ultraschall-Untersuchungen, über „Zukunftsorientierte Versorgungsstrukturen in einer alternden Gesellschaft oder über den „Rechenschaftsbericht der KVB“.

Unter „BLÄK informiert“ lesen Sie die Interviews mit den beiden wiedergewählten Vizepräsidenten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Außerdem im aktuellen Heft: die komplette Berichterstattung über den 65. Bayerischen Ärztetag, die Frühjahrsvollversammlung, der BLÄK und der Vollzug des Berufsbildungsgesetzes (BBiG).

Thematisch abgerundet wird das Heft mit einem Gastkommentar von Dr. Elif Duygu Cindik zur „Medizinischen Versorgung von Patienten mit Migrationshintergrund“, einem Beitrag über „open.med“, einer Filmkritik zu „Schmetterling und Taucherglocke“ von Professor Dr. Dipl.-Psych. Frank Erbguth und einem recht umfangreichen Leserforum.

Hinweisen darf ich Sie noch auf den diesjährigen Deutschen Ärztetag. Die 17 deutschen Landesärztekammern entsenden vom 20. bis 23. Mai 2008 insgesamt 250 Delegierte zum 111. Deutschen Ärztetag nach Ulm.

Gute Lektüre wünscht

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Mai 1958

Dr. Pfeifer aus Augsburg erläutert die **wirtschaftliche Situation** der Kassenärzte des Regierungsbezirkes Schwaben im Jahr 1957. Praktische Ärzte und Fachärzte erzielten einen Honorarumsatz von rund DM 23 500 aus den RVO-Kassen. Die gesamten über die Kassenärztliche Vereinigung abgerechneten Vergütungen liegen unter DM 7000 pro Kassenarzt. Das Durchschnittseinkommen beträgt somit knapp über DM 30 000. Dr. Gossner vom Kreiskrankenhaus Haunstetten schreibt über die **Aufgaben der Sportmedizin**. Der Sport wird immer mehr zu einem Gesundheitsfaktor. Es sei Aufgabe der Sportärzte, diese Entwicklung in die richtige Bahn zu lenken. **Mitteilungen:** Auseinandersetzungen zwischen den Krankenkassen und den Kassenärzten. Neuregelung des Medizinstudiums. Vergleich der Kosten der Sozial-



versicherung in Europa. Ein neues Gerät zur schmerzfreien Selbstinjektion wird vorgestellt. **Rundschau:** Für Nachwuchs ist gesorgt – Geburtenrate in der BRD steigt. Überraschend hoher Überschuss in der Rentenversicherung.